

Toni Huber

# Drei Gedichte

Erschienen in den Urexweiler Heften 4/2016  
[Alle Rechte beim Autor]

## Alte Webkunst

1000 Fäden,  
10000 Fehden  
durchspannen  
1 einzige Familie.

« ... es riecht wie in einer  
Schenke. Ein Geschenk für  
die Augen, ein Geschenk für  
die Nase ... »

## Das Wasser

Das Wasser schweigt nicht wie ein Grab  
Das Wasser spricht, es stürzt herab  
Das Wasser nimmt von dir Gewicht  
Du wirst blass, es ist dein Gesicht  
Das Wasser trägt dich seltsam fort  
Du steigst an einen tiefen Ort



Toni Huber lebt seit langem in Hamburg, aber die Verbindung zu seinem Geburtsort Urexweiler ist nie abgerissen. Gedichte von Toni Huber erschienen auch in der Zeitschrift „Plateau“ (Radius-Verlag), in „Der Zettel“ (Münchner Flugblatt für junge Literatur) sowie in „Der Postkartenkalender“. Foto: WolkeScript

## Auf der Habenichts

Ich sitze auf einer Bank in der Natur,  
eine Hecke und alte Zwetschenbäume umrahmen  
mich,  
ihre Frucht haben sie abgeworfen  
wie ein Lasttier, überdrüssig seiner Last.  
Die Zwetschen sind auf der Erde gefault, sie gären,  
sie reifen hinüber,  
es riecht wie in einer Schenke.  
Ein Geschenk für die Augen,  
ein Geschenk für die Nase,  
ohne Geschenkpapier.

Und die Sonne geht über der Erde auf  
wie eine überirdische Saat.

[www.toni-huber.com](http://www.toni-huber.com)